

PROBLEMATISCHE NUTZUNG SOZIALER MEDIEN (PSMU) BEI SCHÜLERN IN LUXEMBOURG IN 2018



ANZEICHEN FÜR PSMU*

Circa **3 von 10 Schülern** ...



... versuchten ohne Erfolg, weniger Zeit auf sozialen Medien zu verbringen;



... haben oft soziale Medien genutzt, um vor negativen Gefühlen zu fliehen.

Circa **2 von 10 Schülern** ...



... fühlten sich oft schlecht, wenn sie soziale Medien nicht nutzen konnten;



... konnten regelmäßig an nichts anderes denken, als an den Moment, wenn sie wieder soziale Medien nutzen können;



... fühlten sich unzufrieden, weil sie mehr Zeit auf sozialen Medien verbringen wollten;



... hatten einen ernsthaften Konflikt mit Eltern oder Geschwistern wegen sozialen Medien;



... hatten regelmäßig Streit mit anderen wegen sozialen Medien;



... logen regelmäßig ihre Eltern oder Freunde darüber an, wie viel Zeit sie mit sozialen Medien verbringen;



... vernachlässigten regelmäßig andere Aktivitäten, weil sie soziale Medien nutzen wollten.

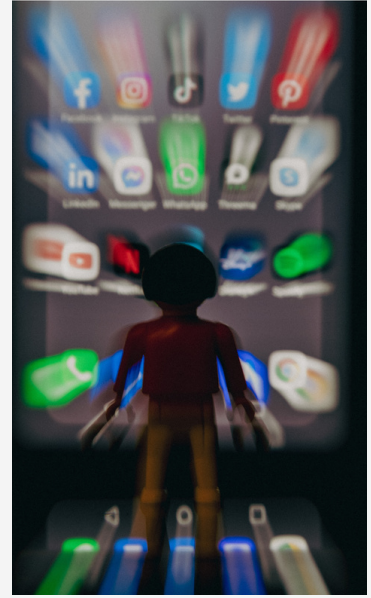
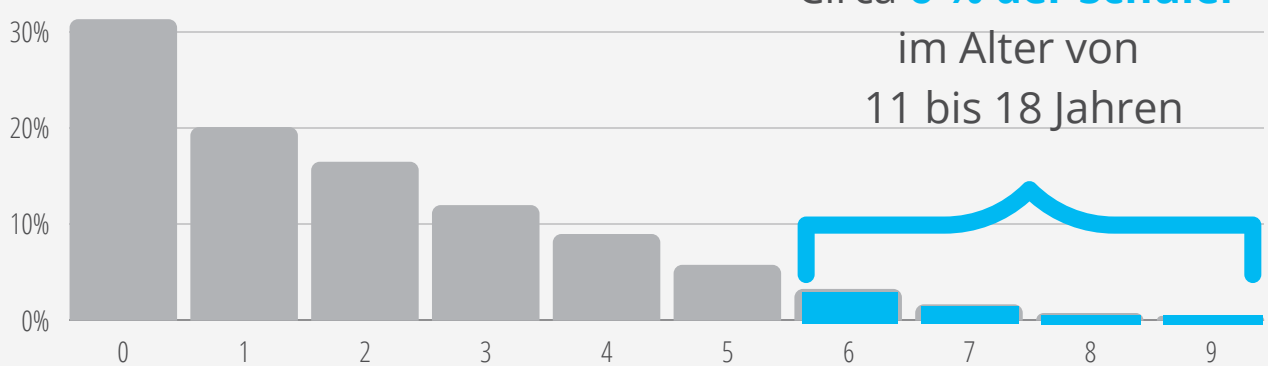


Photo by Florian Schmetz on Unsplash

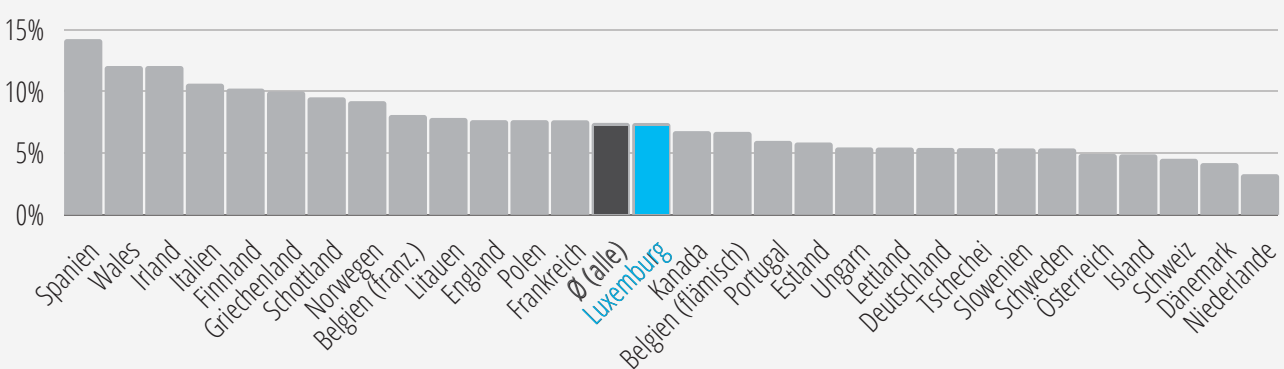
PSMU* IN LUXEMBOURG



Circa **6 % der Schüler**
im Alter von
11 bis 18 Jahren

Schüler die angaben, dass mindestens 6 der 9 oben aufgeführten Anzeichen für PSMU zutreffen gelten als problematische Nutzer.

PSMU* IM INTERNATIONALEN VERGLEICH



Die Daten beziehen sich auf Schüler im Alter von 11, 13 und 15 Jahren. Quelle: <https://doi.org/10.1016/j.jadohealth.2020.02.014>

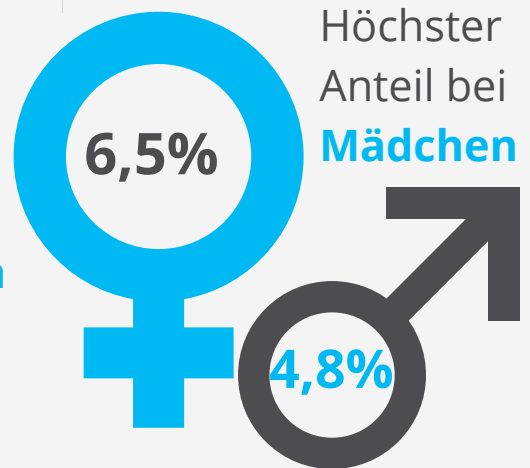
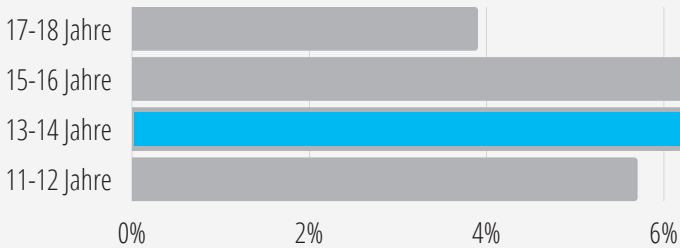
*PSMU wurden mit Hilfe der Social Media Disorder Scale erhoben und basiert auf Angaben der Schüler.

PROBLEMATISCHE NUTZUNG SOZIALER MEDIEN (PSMU) - BEI SCHÜLERN IN LUXEMBURG IN 2018

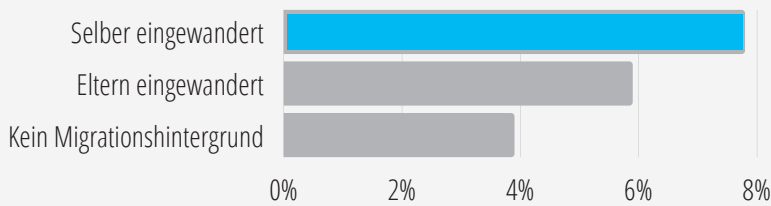


PSMU* - DEMOGRAFISCHE MERKMALE

Höchster Anteil bei **13- bis 14-Jährigen**



Höchster Anteil bei **Schülern, die nach Luxemburg eingewandert sind**



RISIKOFAKTOREN FÜR PSMU*



Cybermobbing (Opfer und Täter)



Geschlecht (weiblich)



mangelnde soziale Unterstützung



Stress



psychomatische Beschwerden



Migrationshintergrund



eine Vorliebe für Online-Kommunikation



Alter (jünger)



häufiger Online-Kontakt zu Unbekannten

PRÄVENTION VON PSMU*

Da es keine etablierten Maßnahmen speziell zur Prävention von PSMU gibt, bieten sich Maßnahmen an, die sich bei problematischer Internet- und Smartphone-Nutzung bewährt haben. Diese zielen darauf ab, die Selbstkontrolle, den Umgang mit Stress und die soziale Unterstützung zu verbessern.



www.ausgespillt.lu www.kjt.lu www.bee-secure.lu
<https://police.public.lu/fr/prevention/dangers-sur-internet.html>

MEHR INFORMATION

Vertiefende Informationen zur problematischen Nutzung von sozialen Medien finden Sie in einem Kurzbericht unter dem Link www.hbcs.lu

Die vorgestellten Daten stammen aus der Studie Health Behaviour in School-aged Children (HBSC) aus dem Jahr 2018. Informationen zur luxemburgischen HBSC-Studie finden Sie unter www.hbcs.lu und Informationen zur internationalen HBSC-Studie unter www.hbcs.org

Folgende Partner arbeiten im Rahmen der HBSC-Studie zusammen:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé



UNIVERSITY OF LUXEMBOURG
Department of Social Sciences

Direction de la santé